

Botzum | Dörr | Fuchs

Digitale Projekte in der Sozialen Arbeit

Interdisziplinäre Lehr- und
Praxisansätze für die digitale
Transformation



Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Brill | Schöningh – Fink · Paderborn
Vandenhoeck & Ruprecht · Göttingen – Böhlau · Wien · Köln
Verlag Barbara Budrich · Opladen · Toronto
facultas · Wien
Walter de Gruyter · Berlin · Boston
Haupt Verlag · Bern
Verlag Julius Klinkhardt · Bad Heilbrunn
Mohr Siebeck · Tübingen
Narr Francke Attempto Verlag – expert verlag · Tübingen
Psychiatrie Verlag · Köln
Psychosozial-Verlag · Gießen
Ernst Reinhardt Verlag · München
transcript Verlag · Bielefeld
Verlag Eugen Ulmer · Stuttgart
UVK Verlag · München
Waxmann · Münster · New York
wbv Publikation · Bielefeld
Wochenschau Verlag · Frankfurt am Main

Edeltraud Botzum, Madeleine Dörr, Petra Fuchs

Digitale Projekte in der Sozialen Arbeit

Interdisziplinäre Lehr- und Praxisansätze
für die digitale Transformation

© 2026 wbv Publikation
ein Geschäftsbereich der
wbv Media GmbH & Co. KG,
Bielefeld

Gesamtherstellung:
wbv Media, Bielefeld,
Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld,
service@wbv.de
wbv.de

Einbandgestaltung:
siegel konzeption | gestaltung
Umschlagabbildung:
AdobeStock_1724879828

Bestellnummer: utb 6721
ISBN: 978-3-8252-6721-6
e-ISBN: 978-3-8385-6721-1

Online-Angebote oder elektro-
nische Ausgaben sind erhältlich
unter www.utb.de

Printed in Germany

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Insbesondere darf kein Teil dieses Werkes ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form (unter Verwendung elektronischer Systeme oder als Ausdruck, Fotokopie oder unter Nutzung eines anderen Vervielfältigungsverfahrens) über den persönlichen Gebrauch hinaus verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Für alle in diesem Werk verwendeten Warennamen sowie Firmen- und Markenbezeichnungen können Schutzrechte bestehen, auch wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sind. Deren Verwendung in diesem Werk berechtigt nicht zu der Annahme, dass diese frei verfügbar seien.

Der Verlag behält sich das Text- und Data-Mining nach § 44b UrhG vor, was hiermit Dritten ohne Zustimmung des Verlages untersagt ist.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Inhalt

Einleitung	9
Danksagung	11
Abstract	13
Teil 1 Digitale Transformation verstehen – Grundlagen und Haltung	15
1 Digitale Transformation als sozialer Prozess – eine Einführung	17
1.1 Grundlagen der Digitalisierung	18
1.2 Digitale Technologien als integraler Bestandteil der Lebenswelten	19
1.3 Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation	22
2 Soziale Arbeit im digitalen Wandel	27
2.1 Digitale Technologien in der Sozialen Arbeit	27
2.2 Auswirkungen auf Profession, Organisation und Adressat:innen	29
2.2.1 Auf die Profession	29
2.2.2 Auf die Organisation	32
2.2.3 Auf die Adressat:innen	33
2.3 Bedeutung für die Ausbildung angehender Fachkräfte	35
2.4 Zusammenfassung des Kapitels	37
3 Bedeutung interdisziplinärer Zusammenarbeit – Warum Interdisziplinarität in der Sozialen Arbeit unverzichtbar ist	39
3.1 Begriffserklärung und Abgrenzung	39
3.1.1 Disziplinarität	40
3.1.2 Multidisziplinarität	40
3.1.3 Interdisziplinarität	41
3.1.4 Transdisziplinarität	42
3.1.5 Interdisziplinäres Lernen	42
3.2 Chancen und Herausforderungen interdisziplinären Lernens	44
3.3 Gelingensbedingungen für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit	47
3.4 Relevanz des interdisziplinären Lernens in der Hochschullehre im Kontext der digitalen Transformation	48
4 Interdisziplinäre Lehre am Beispiel des bidt-Digitalisierungskollegs <i>digi.prosa</i>	51
4.1 Struktur und Zielsetzung	52
4.2 Gelingensfaktoren interdisziplinärer Projekte	54

Teil 2 Projektbasiertes Lernen und Design Thinking in der Sozialen Arbeit	57
1 Projektbasiertes Lernen	59
2 Design Thinking: Grundlagen	63
2.1 Definition Design	63
2.2 Design Thinking: Entstehung und Definition	65
2.3 Design Thinking: Elemente	68
2.3.1 Das kreative Umfeld	69
2.3.2 Interdisziplinäre Zusammenarbeit	71
2.3.3 Design Thinking: Ablauf	72
2.3.4 Der Problemraum	72
2.3.5 Der Lösungsraum	73
2.3.6 Iteration und Reflexivität	73
2.4 Potenziale von Design Thinking in der Sozialen Arbeit	75
2.5 Abgrenzung zu anderen agilen Methoden	78
2.5.1 Scrum	78
2.5.2 Kanban	79
2.5.3 Lean Startup	80
2.5.4 Einordnung der agilen Ansätze im Überblick	82
2.6 Chancen und Grenzen von Design Thinking in der Hochschullehre	83
2.7 Zusammenfassung und Ausblick	85
Teil 3 Interdisziplinäre Praxisprojekte gestalten	87
1 Methoden im Design-Thinking-Prozess	89
1.1 Phase 1: Verstehen	89
1.2 Phase 2: Beobachten	95
1.3 Phase 3: Problem definieren	102
1.4 Phase 4: Ideen entwickeln	107
1.5 Phase 5: Prototyp(en) bauen	113
1.6 Phase 6: Testen	116
2 Methoden der Selbstorganisation	121
2.1 Strukturierung der Zusammenarbeit	121
2.2 Prozessorganisation, Arbeitsrhythmus und Dokumentation	125
2.3 Reflexion und Umgang mit Offenheit	129
3 Begleitung von Design-Thinking-Prozessen durch Lehrende	133
3.1 Gestaltung von Rahmenbedingungen	134
3.1.1 Rechtliche Rahmenbedingungen	135
3.1.2 Einbettung in Module und Prüfungsleistungen	138
3.1.3 Zeitplanung	141
3.1.4 Kooperation mit Praxiseinrichtungen	143

3.2	Lernprozesse begleiten und steuern	148
3.2.1	Rolle der Lehrperson (Coaching)	149
3.2.2	Umgang mit Herausforderungen im Team	150
3.3	Lehrveranstaltungen gestalten	152
3.3.1	Struktur von Sitzungen	153
3.3.2	Gestaltung von Lernimpulsen/Zwischenaufgaben	156
3.4	Gamifizierung als didaktische Ergänzung	161
3.5	Zusammenfassung und Ausblick	167
Teil 4	Praxisbeispiele aus dem interdisziplinären Studienkolleg <i>dig.prosa</i> (Digitale Projekte in der Sozialen Arbeit)	169
1	Vertiefte Fallbeispiele	171
1.1	Ausgangsproblem und thematische Cluster	171
1.2	Projektcluster im Überblick	172
1.3	Der Design-Thinking-Prozess als roter Faden	177
1.4	Interdisziplinäre Dynamiken	181
1.5	Ausgewählte Projektergebnisse	182
1.6	Herausforderungen und Limitationen	187
2	Stimmen aus der Praxis	189
2.1	Perspektiven der Studierenden	189
2.2	Perspektiven der sozialen Organisationen	189
2.3	Perspektiven der Lehrenden und Coaches	190
Teil 5	Reflexion und Ausblick: Design Thinking als Lernkultur für die digitale Transformation in der Sozialen Arbeit	193
1	Was Studierende durch Design Thinking und interdisziplinäre Projektarbeit lernen	195
2	Didaktische Implikationen für die Lehre: Design Thinking als Lernkultur in der Hochschule	199
3	Anschlussfähigkeit und Zukunftsperspektive	203
	Literatur	207
	Autorinnen	219

Einleitung

Die digitale Transformation verändert Gesellschaft, Organisationen und Lebenswelten – und damit auch die Soziale Arbeit. Digitale Technologien beeinflussen Kommunikation, Teilhabe, Beratung, Organisation und professionelle Entscheidungsprozesse. Gleichzeitig entstehen neue Herausforderungen: digitale Ungleichheiten, Fragen des Datenschutzes, Veränderungen professioneller Beziehungen sowie neue Anforderungen an Fachkräfte und soziale Organisationen. Die Auseinandersetzung mit der Digitalisierung ist damit eine zentrale Zukunftsaufgabe Sozialer Arbeit.

Gleichzeitig zeigt sich, dass digitale Fragestellungen selten allein aus einer disziplinären Perspektive heraus bearbeitet werden können. Die Entwicklung tragfähiger Lösungen erfordert unterschiedliche fachliche Zugänge sowie die Zusammenarbeit zwischen Sozialer Arbeit, Technik, Gestaltung, Informatik und weiteren Disziplinen. Gerade dort, wo digitale Lösungen für soziale Problemlagen entwickelt werden sollen, müssen technische Umsetzbarkeit, fachliche Bedarfe und die Perspektiven der Adressat:innen gemeinsam betrachtet werden. Vor diesem Hintergrund verfolgt dieses Lehrwerk zwei zentrale Ziele:

1. Einerseits soll es **Studierenden** eine Einführung in Grundlagen digitaler Transformation, interdisziplinärer Zusammenarbeit und projektorientierter Innovationsentwicklung bieten.
2. Andererseits richtet sich das Buch an **Lehrende**, die projektorientierte, interdisziplinäre und praxisnahe Lehrformate in Studium und Weiterbildung gestalten möchten. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Studierende befähigt werden können, digitale Transformationsprozesse kritisch zu reflektieren und gleichzeitig konkrete Lösungsansätze für soziale Problemlagen zu entwickeln.

Grundlage des Lehrwerks bilden die Erfahrungen aus dem interdisziplinären Digitalisierungskolleg *digi.prosa* (Digitale Projekte in der Sozialen Arbeit) an der Technischen Hochschule Rosenheim¹. In diesem Lehrformat entwickeln Studierende der Sozialen Arbeit gemeinsam mit Studierenden technischer Fachrichtungen digitale Lösungsansätze für soziale Organisationen und deren Adressat:innen. Das Kolleg dient im vorliegenden Lehrwerk als praxisnahes Beispiel, an dem Methoden, Herausforderungen, Lehrkonzepte und Arbeitsweisen exemplarisch aufgezeigt werden. Es handelt sich ausdrücklich um keine Übertragung eines starren Modellkonzepts. Vielmehr sollen Impulse und Methoden bereitgestellt werden, die an unterschiedliche Studiengänge, Lehrveranstaltungen und Praxisbedingungen angepasst werden können.

¹ Das Digitalisierungskolleg „digi.prosa: Digitale Projekte in der Sozialen Arbeit“ wird durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert und durch das Bayerische Forschungsinstitut für digitale Transformation (bidt) koordiniert.

Das Lehrwerk verbindet theoretische Grundlagen mit praxisorientierter Anwendung. Die einzelnen Kapitel enthalten daher wiederkehrend konkrete Beispiele aus *digi.prosa* und methodische Hinweise, die unmittelbar in Lehrveranstaltungen eingesetzt oder angepasst werden können. Zu Beginn werden teils Lernziele formuliert, um die zentralen Kompetenzen der jeweiligen Kapitel transparent zu machen und den Transfer in Studium und Lehre zu unterstützen.

Der Aufbau des Buches orientiert sich an der Logik eines zunehmend anwendungsorientierten Zugangs. **Im ersten Teil** werden Grundlagen der digitalen Transformation, deren Auswirkungen auf Gesellschaft und Soziale Arbeit sowie Fragen professioneller Haltung und interdisziplinärer Zusammenarbeit behandelt. Darauf aufbauend werden **im zweiten Teil** zentrale theoretische und methodische Grundlagen des Design Thinking eingeführt. **Im dritten Teil** wird gezeigt, wie interdisziplinäre, projektorientierte Lehre gestaltet werden kann – von der Strukturierung von Lehrveranstaltungen über Methoden bis hin zur Begleitung von Projektprozessen. **Der vierte Teil** widmet sich schließlich konkreten Praxisprojekten und deren Umsetzung im Kontext von *digi.prosa*. Abschließend reflektiert **der fünfte Teil** die entstandenen Kompetenzen, entwickelt didaktische Leitprinzipien und skizziert Zukunftsperspektiven.

Das Lehrwerk versteht sich als Beitrag zu einer Sozialen Arbeit, die Digitalisierung weder unkritisch übernimmt noch pauschal ablehnt, sondern aktiv, reflektiert und gemeinsam mit anderen Disziplinen gestaltet. Ziel ist es, Studierende und Lehrende darin zu unterstützen, digitale Entwicklungen fachlich fundiert einzuordnen, Potenziale und Risiken kritisch abzuwägen und innovative Lösungsansätze für soziale Herausforderungen zu entwickeln.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen.

Danksagung

Dieses Lehrwerk ist ein gemeinsames Werk – entstanden aus der Vernetzung von Lehre, Forschung und Praxis. Unser persönlicher Antrieb, ein Lehrbuch zu diesem Themenfeld herauszugeben, wurzelt in der mehrjährigen Praxis des interdisziplinären bidt-Digitalisierungskollegs *digi.prosa* an der Technischen Hochschule Rosenheim.

Den Studierenden dieses Kollegs gilt daher unser besonderer Dank: Sie gestalten mit großem Engagement digitale Projekte in enger Zusammenarbeit mit sozialen Organisationen und zeigen uns, dass es sich lohnt, den digitalen Wandel in der Sozialen Arbeit aktiv und kritisch zu gestalten.

Ein weiterer wichtiger Beitrag stammt von den sozialen Organisationen und ihren Adressat:innen, die uns mit ihren Alltagserfahrungen, Bedarfen und Herausforderungen Einblicke in ihre Lebenswelten ermöglichen. Ohne diese unmittelbaren Begegnungen und den vertrauensvollen Austausch wäre es nicht möglich, das Prinzip des interdisziplinären forschenden Lernens als didaktisches Leitmotiv (Botzum & Neumaier, 2023) zu verankern, und damit wäre auch dieses Lehrwerk nicht entstanden.

Abschließend möchten wir uns herzlich bei Frau Kieltch vom Verlag wbv Publikation bedanken. Als Programmkoordinatorin der utb-Lehrwerke begleitete sie uns mit stetigem Engagement, feinem Gespür und motivierender Unterstützung durch den gesamten Publikationsprozess.

Abstract

Die digitale Transformation verändert Lebenswelten, Organisationen und professionelle Praxis der Sozialen Arbeit grundlegend. Dadurch entstehen neue Kompetenzanforderungen an Fachkräfte, soziale Organisationen sowie an die Hochschullehre. Das vorliegende Lehrwerk verbindet theoretische Grundlagen digitaler Transformation mit praxisnahen Ansätzen interdisziplinärer und projektorientierter Lehre. Im Mittelpunkt stehen Fragen digitaler Teilhabe, professioneller Haltung sowie die Entwicklung nutzer:innenorientierter digitaler Lösungen für soziale Problemlagen mithilfe von Design Thinking. Aufbauend auf Erfahrungen aus dem interdisziplinären Digitalisierungskolleg *digi.prosa* (Digitale Projekte in der Sozialen Arbeit) zeigt das Buch, wie Design-Thinking-Prozesse, projektbasiertes Lernen und interdisziplinäre Zusammenarbeit in Studium und Lehre gestaltet werden können. Das Lehrwerk richtet sich sowohl an Studierende als auch an Lehrende.

Schlüsselwörter: digitale Transformation, Soziale Arbeit, Design Thinking, Interdisziplinarität, projektbasiertes Lernen, Hochschullehre

The digital transformation is fundamentally changing living environments, organizations, and professional practice of social work. This gives rise to new competency requirements for professionals, social organizations, and higher education. This textbook combines the theoretical foundations of digital transformation with practical approaches to interdisciplinary and project-based teaching. The focus is on issues of digital participation, professional attitudes, and the development of user-centered digital solutions for social problems using design thinking. Building on experiences from the interdisciplinary digitalization program *digi.prosa*, the book demonstrates how design thinking processes, project-based learning, and interdisciplinary collaboration can be integrated into education and teaching. The textbook is intended for both students and faculty.

Keywords: digital transformation, social work, design thinking, interdisciplinarity, project-based learning, higher education

